

# **Pressemitteilung von Bündnis 90/Die Grünen OV Murgtal**

## **OV Murgtal unterstützt Antrag der CDU zum Pfeleiderer-Areal**

Am Montag wird die CDU Gernsbach einen Antrag im Gemeinderat stellen. In diesem wird von der Stadtverwaltung verlangt in Verkaufsverhandlungen über das Pfeleiderer-Areal einzutreten. Außerdem sollen die Sanierungskosten verbindlich festgestellt und die Möglichkeiten zur Refinanzierung des entgifteten Areals ermittelt werden. Ein Ideenwettbewerb zur Nutzung des Areals unter Einbezug der Bürger Gernsbachs wird ebenfalls gefordert. Schließlich soll mit Bezug auf die dann vorliegenden Fakten ein Bürgerentscheid zum Kauf des Areals parallel zur Kommunalwahl im Mai 2019 von der Stadt durchgeführt werden. Der Ortsverband der Grünen unterstützt mit der BIGG außerparlamentarisch diesen Antrag der CDU-Fraktion.

An der letzten Versammlung der BIGG nahmen Mitglieder der CDU und des Vorstandes des Grünen OV teil. Dabei wurden die Situation und die politischen Möglichkeiten für das Pfeleiderer-Areal erörtert.

Ergebnis dieser Sitzung war ein Schulterschluss der BIGG mit den beiden politischen Verbänden. „Wenn es um konkrete Lösungen geht, sollten Parteieninteressen keine Rolle spielen“, so Karl Pawlitschko, einer der Vorstandssprecher des Grünen Ortsverbandes. „Die Betondeckelung und die sich daraus eingeschränkte Nutzungsmöglichkeit des Areals als Discounterverkaufsfläche kann als Eingangstor ins Stadtzentrum keine Alternative sein“, so Pawlitschko weiter. Grüne, CDU und BIGG verständigten sich auf eine gemeinsame Strategie zur Vermeidung der für die Stadtentwicklung Gernsbachs ungünstigsten Lösung. Als ersten Schritt beschloss man, den Antrag der CDU einvernehmlich zu unterstützen. „Wer sich wirklich um eine nachhaltige Lösung bemüht, muss daran interessiert sein, das Areal zu entgiften und das Gebiet so für Ideen für eine kreative zukunftsfähige Stadtentwicklung frei zu machen.“, so Eric Peplau, der Grüne Sprecher zur Pfeleiderer-Problematik. „Es kommt nicht darauf an, dass schnell irgendetwas geschieht, sondern es kommt darauf an, dass für Gernsbach und somit für das gesamte Murgtal eine Chance genutzt wird, Gernsbach und das kommunale Umfeld als bürgerfreundliche Region und

als Tourismusmagneten aufzustellen“, führt Peplau weiter aus. Außerdem empfiehlt der OV allen Teilnehmern eine Aussetzung des nun wieder einberufenen Lenkungskreises. „Die an sich vernünftige Idee, die zu einer erhöhten Transparenz im Entscheidungsprozess hätte führen können, wurde offensichtlich von der Stadtverwaltung als Verschleierungsinstrument benutzt. Anstatt sich wirklich auf eine ernsthafte Kompromissfindung einzulassen, sollte der Lenkungskreis lediglich dazu dienen unter dem Deckmantel demokratischer Legitimierung die von vornherein bevorzugte Lösung der Stadt durchzusetzen. Dieser Kreis hat sich als eine Möglichkeit zur Konsensfindung nun aber disqualifiziert.“ Der OV unterstützt sämtliche bürgerinitiierten Maßnahmen, die dazu führen, die im CDU-Antrag formulierten Forderungen für eine giftfreie und bürgerfreundliche Stadt Gernsbach durchzusetzen.